

Mein Auslandssemester auf Bali



Om Swastiastu,

ich freue mich, ein bisschen über mein Auslandssemester auf Bali zu berichten und möchte einige Themen beschreiben.

Um in Bali studieren zu können, habe ich mich vorab mit der Universität und der Organisatin Asia Exchange vertraut gemacht, welche den Aufenthalt vor Ort rund um das Thema Studieren organisiert hat. Die Bewerbung bei der Organisation, und damit der Universität, war sehr reibungslos und innerhalb von einem Tag hatte ich eine Zusage zu dem Programm, woraufhin die Planung losgehen konnte.

Als Erstes stand die Unterkunftssuche auf dem Programm. Nachdem ich die Internetseite www.auslandssemester.de gefunden hatte, stand schnell fest, dass es eine Villa werden würde. Leider machte ich schon bei der Buchung schlechte Erfahrungen, durch mangelnde Betreuung und fehlende Seriosität. Dieser negative Eindruck blieb leider erhalten, da die versprochenen Vertragsinhalte nicht gegeben waren und die Organisation in keiner Weise geholfen hat. Von dieser Internetseite kann ich dringendst abraten. Vor Ort habe ich mit vielen Kommilitonen gesprochen und mehrere hatten große Probleme mit der Chefin dieser Organisation. Daher kann ich empfehlen, vor Ort nach einer Unterkunft zu suchen und vorab für die erste Woche ein Hotelzimmer zu buchen. Meine Mitbewohner habe ich bei Facebook in einer Bali Gruppe gefunden, wo speziell für Bali WG-Zimmer angeboten und Mitbewohner gesucht werden.

Das Studium war eine ganz spezielle Erfahrung und ich bin sehr froh, viel über die balinesische und indonesische Kultur gelernt zu haben. Generell lässt sich bestätigen, dass es vor Ort alles etwas länger dauert, als in Deutschland, sich alle Mitarbeiter jedoch sehr viel Mühe gegeben haben das Semester zu organisieren. Über die Fächerauswahl bin ich sehr zufrieden. Zudem finde ich es gut, dass in der Hälfte des Semesters Mid-Term Prüfungen geschrieben werden, um den aktuellen Leistungsstand selbst zu überprüfen. Durch die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen ist es allen Studenten möglich die Kultur noch besser kennenzulernen. So haben wir auf einem Markt traditionelle Kleidung gekauft (siehe Foto).

Für den Alltag lassen sich auch ein paar „survival“ Tipps geben: RELAX and SMILE. Du bist auf der Insel der Götter und genau das spiegeln die Balinesen auch wieder. So sollte man auf Bali die Zeit genießen und sich versuchen anzupassen, sei es beim Handeln in der Esskultur oder auf den Straßen. Nach einiger Zeit möchte man es gar nicht mehr missen. Ich hatte eine Woche lang einen so genannten Kulturschock, da ich selber auch noch nie zuvor in Asien war. Nachdem ich jedoch versucht habe mich anzupassen, ging es mir sehr gut und ich habe meine Zeit auf Bali sehr genossen.

Allgemein hatte ich eine wundervolle Zeit auf Bali und kann es jedem empfehlen, der eine unvergessliche Zeit haben möchte und ein bisschen abschalten möchte. In Bali geht es nicht jeden Tag um Uni und deswegen ist es die beste Zeit um die Sonne zu genießen und sich zu entspannen.

Om Shanti, shanti, shanti om.

Coriljn Schönknecht